


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 24.02.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	17:24 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Schwarz
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
4.1.	Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2026 BE: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend	2708/25

- 5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 5.1. Mehr Gesundheitsversorgung dort, wo sie gebraucht wird **1273/25**
 – für ein Modellprojekt Gesundheitskiosk
 BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
 Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit
- 5.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur **0187/26**
 Drucksache 1273/25 - Mehr Gesundheit dort, wo sie ge-
 braucht wird - für ein Modellprojekt Gesundheitskiosk
- 5.2. Erfurter Gemeinschaftsunterkünfte brauchen ein Quali- **1884/25**
 tätsmanagement
 BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
 hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bil-
 dung und Jugend
- 6. Informationen
- 6.1. Reaktivierung des Lokalen Bündnisses für Familie in Er- **2913/25**
 furt
 BE: Gleichstellungsbeauftragte
- 6.2. Mündliche Informationen
- 6.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Schwarz, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und stellte die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßte die Gäste.

Frau Schwarz informierte den Ausschuss darüber, dass der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe als stimmberechtigter Vertreter des Oberbürgermeisters an der Sitzung teilnahm. Zu Beginn der Sitzung waren elf stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Änderungen zur Tagesordnung vor. Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden erhob sich kein Widerspruch gegen die vorliegende Tagesordnung.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

4.1. Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2026 2708/25 BE: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt, als Vertretung anwesend, bat um Erklärung, wieso nur zwei Projekte gefördert werden.

Darauf antwortete Herr Richter, Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend, dass bereits im letzten Ausschuss am 13.01.2026 die Drucksache 2923/25 - Förderung sozialräumlicher Projekte der freien Wohlfahrtspflege nach der FRLSozialesEF im Jahr 2026 – beschlossen wurde. Aufgrund verspätet eingegangener Bescheide und notwendiger fachlicher Prüfung, erfolge nun eine Abstimmung über die Förderung der zwei Projekte.

beschlossen Ja 10 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Förderung der Projekte entsprechend Anlage 1¹ wird, vorbehaltlich der Bescheidung durch das Land und der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen.

¹ Anlage 1 Förderung von Projekten und Maßnahmen

5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 5.1. Mehr Gesundheitsversorgung dort, wo sie gebraucht wird 1273/25
– für ein Modellprojekt Gesundheitskiosk
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit

Frau Wuttig, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, erklärte, nunmehr sei ein guter Kompromiss gefunden worden und sie bat darum, die Drucksache in Fassung der Verwaltung abzustimmen.

bestätigt mit Änderungen

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die im Haushaltsjahr 2026 für ein Modellprojekt Gesundheitskiosk vorgesehenen 10.000 Euro (HH-Stelle 40000.65500) für Gesundheitsangebote im niedrigschwelligen Sinne einzusetzen. Die Mittel sollen vordergründig für das Drosselbergzentrum zur Umsetzung folgender Maßnahmen genutzt werden:

- zeitlich begrenzte aufsuchende bzw. dezentrale Gesundheits- und Beratungssprechstunden,
- Informations- und Beratungsangebote zu Gesundheit, Prävention, Gesundheitskompetenz und vorhandenen Unterstützungsstrukturen,
- Durchführung kleiner niedrigschwelliger Präventions- und Informationsformate (z. B. thematische Gesundheitstage, offene Sprechstunden, Workshops),
- Öffentlichkeits- und Vertrauensarbeit im Quartier, um schwer erreichbare Zielgruppen gezielt anzusprechen.

02

Dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung ist spätestens im 1. Quartal 2027 ein zusammenfassender Evaluationsbericht über die Angebote des Gesundheitsamtes im Drosselbergzentrum vorzulegen. Auf dieser Grundlage soll geprüft werden, ob einzelne Angebotsbausteine weiterentwickelt, verstetigt oder in bestehende Strukturen integriert werden können.

- 5.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1273/25 - Mehr Gesundheit dort, wo sie gebraucht wird - für ein Modellprojekt Gesundheitskiosk 0187/26

bestätigt Ja 9 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

- 5.2. Erfurter Gemeinschaftsunterkünfte brauchen ein Qualitätsmanagement** **1884/25**
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend

Frau Wuttig, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, bat um Auskunft, ob der angekündigte Termin mit den Trägern, Verbänden und Fraktion stattgefunden habe.

Herr Schellenberg, Leiter des Amtes für Soziales, verneinte die Frage, dieser Termin sei für Ende März vorgesehen. In Vorbereitung auf den Termin habe man die Partner konkret abgefragt und eine Frist zur Rückmeldung bis zum 25.02.2026 vereinbart. Neue Informationen werde das Fachamt zur nächsten Sitzung geben.

Daraufhin bat Frau Wuttig um die Vertagung der Drucksache.

Ergänzend zu Herrn Schellenbergs Aussage, nannte Herr Richter, Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend den geplanten Termin für den 25.03.2026, 17 Uhr, im Raum 244. Es werde eine gesonderte Einladung an die Fraktionen und die Vertreter der Träger geben.

Frau Pietsch, Fraktion CDU, erklärte, dass die Bürgerhäuser ohne Wlan aus Ihrer Sicht vorrangig zu behandeln seien.

Frau Wuttig vertagte im Weiteren als Einreicherin die Drucksache.

vertagt

6. Informationen

- 6.1. Reaktivierung des Lokalen Bündnisses für Familie in Erfurt** **2913/25**
BE: Gleichstellungsbeauftragte

Frau Schubert, Gleichstellungsbeauftragte, erläuterte dem Ausschuss das Vorhaben hinter der Drucksache. Seit der Gründung des Lokalen Bündnisses im Jahr 2007 haben sich die sozialen Strukturen in der Landeshauptstadt Erfurt stark gewandelt.

Mithilfe von drei Arbeitsgruppen – Familienfreundliche Infrastruktur, Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Familie und Bildung – werde man in vielen Bereichen tätig werden, zum Beispiel um Beruf und Familie, die demographische und gesellschaftliche Entwicklung und den Pflegebereich zu stärken. Des Weiteren kündigte sie einen Bericht im zweiten Quartal des laufenden Jahres an. Gerne werden Hinweise und Ideen angenommen.

Herr Möller, Fraktion SPD & PIRATEN, bat um die Zusammensetzung des Bündnisses. Auch sehe er mehr Priorität in der Stabilisierung im Bereich der Kinderbetreuung.

Das Bündnis setze sich aus einem starken Kuratorium zusammen, beispielsweise dem Oberbürgermeister, dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer, der Geschäftsführer der Agentur für Arbeit, der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V., den Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen und der Kreishandwerkskammer.

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt, befürwortete den Prozess um die Reaktivierung des Lokalen Bündnisses. Sie fragte nach einer Geschäftsordnung.

Darauf konnte Frau Schubert antworten, es bedürfe noch genauere Betrachtungen in einigen Bereichen und man wird zu gegebener Zeit weitere Informationen geben können. Inbegriffen sind alle Strukturen im engeren und weiteren Sinne zum Thema Familie.

Herr Möller, Fraktion SPD & PIRATEN, hatte noch Nachfragen. In seinen Augen bedürfe es einer breiten inhaltlichen Gestaltung. Insbesondere wies er auf die Unsicherheiten im Bereich der Kinderbetreuung hin. Er bat um die Einbeziehung der Gewerkschaften und der Familienverbände der Landeshauptstadt Erfurt.

Frau Schubert führte weiter aus, dass die strategische Sozialraumplanung mit inbegriffen sei. Bei dem Bündnis für Familie handle es sich um eine bundesweite Organisation und in Thüringen bestehen 14 Lokale Bündnisse. Wenn der interne Beratungsprozess abgeschlossen sei, wird im 4. Quartal ein Fachtag stattfinden. Sie betonte, dass das Lokale Bündnis nicht als Entscheidungsgremium zu betrachten sei, eher ein partizipatives Format mit einer breiten Vernetzung.

Frau Pietsch, Fraktion CDU, wünscht viel Erfolg für das geplante Vorhaben. Dem schloss sich die Ausschussvorsitzende im Namen des Ausschusses an.

zur Kenntnis genommen

6.2. Mündliche Informationen

Es lagen keine Anträge vor.

6.3. Sonstige Informationen

Es gab keine Wortmeldungen.

Die Ausschussvorsitzende schloss den Tagesordnungspunkt, beendete den öffentlichen Teil der Sitzung, verabschiedete die Gäste und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Schwarz
Vorsitzende

gez. 
Schriftführerin